

## Pressemitteilung

Zoo Schwerin, Freitag, 10. April 2026



# Erster Nachwuchs bei den Flachlandtapiren im Zoo Schwerin seit elf Jahren

Der Zoo Schwerin freut sich über Nachwuchs bei den gefährdeten Flachlandtapiren. In der Nacht zum Ostermontag hat Flachlandtapir-Dame „Chimera“ ein gesundes Jungtier zur Welt gebracht. Das letzte Mal Nachwuchs bei den Flachlandtapiren in Schwerin gab es vor elf Jahren im Jahr 2015.

In Europa gilt die Geburt des kleinen Tapirs somit durchaus als etwas Besonderes, da es in den vergangenen Jahren nur noch wenige Nachzuchten gegeben hat. Grund hierfür sind in erster Linie Einschränkungen im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EAZA Ex-Situ-Programm, kurz EEP) zur Sicherung der genetischen Vielfalt, das nur für ausgewählte Paare Nachzuchten genehmigt.

Die beiden Tapire im Schweriner Zoo sind vor zwei Jahren in der Hoffnung auf Nachwuchs im Zoo zusammengeführt worden.

## Schweriner Flachlandtapire stammen aus unterschiedlichen Regionen der Welt

Der männliche Tapir „Rio“ ist aus einem südamerikanischen Zoo in Französisch-Guayana im November 2023 nach Schwerin gekommen. Ziel seines Einzugs: Mit einer Nachzucht soll die genetische Vielfalt gestärkt werden. Zuvor wurde hauptsächlich mit Tieren gezüchtet, die in Europa geboren wurden.

Mit seinen rund vier Jahren ist Vater „Rio“ erst seit einem Jahr geschlechtsreif. Es ist demnach auch das erste Jungtier, das er gezeugt hat. Mutter „Chimera“ kam ebenfalls im Jahr 2023 aus einem französischen Zoo nach Schwerin. Mit ihren 14 Jahren ist sie zwar deutlich älter als das Männchen, aber in einem geeigneten gebärfähigen Alter. Es ist bereits ihr zweites Jungtier, allerdings das erste im Schweriner Zoo.

Dr. Tim Schikora, Zoodirektor: „Wir sind sehr froh darüber, dass die ‚Chemie‘ zwischen Rio und Chimera passt und nun sogar ein Jungtier geboren wurde. Die Mutter kümmert sich zudem sehr gut um das Jungtier. Für uns als Zoo und das gesamte Zuchtprogramm ist die Geburt ein Erfolg.“



**WAZA**  
World Association  
of Zoos and Aquariums



**VdZ**  
Verband der Zoologischen Gärten e.V.



Landeszooverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH • Waldschulweg 1 • 19061 Schwerin

Telefon 0385 39551-0 • Fax 0385 39551-30 • E-Mail [info@zoo-schwerin.de](mailto:info@zoo-schwerin.de) • [www.zoo-schwerin.de](http://www.zoo-schwerin.de)

Sitz d. Gesellschaft Schwerin • Amtsgericht Schwerin • HRB: 3907 • Geschäftsführung Dr. Tim Schikora • V. d. Aufsichtsrates Stefanie Pohlner

## **Flachlandtapire in der Natur unter anderem durch „Roadkills“ bedroht**

Flachlandtapire gelten laut der Weltnaturschutzorganisation IUCN als gefährdet. Die Zahl der Tiere in ihrem ursprünglichen Herkunftsgebieten in mehreren südamerikanischen Ländern nimmt seit Jahren ab. Gründe hierfür sind unter anderem der Verlust des Lebensraums und auch sogenannte „Roadkills“, also Tiere die durch Verkehrsunfälle verunglücken.

Eine gesunde Reservepopulation in zoologischen Einrichtungen, die eine möglichst große genetische Vielfalt aufweist, ist daher von großer Bedeutung, um den Erhalt der Art langfristig zu sichern. Der Zoo Schwerin beteiligt sich hierfür mit der Haltung und Zucht als einer von rund 100 Zoos am EEP. In den vergangenen zwölf Monaten wurden nur in zwei anderen europäischen Zoos Jungtiere geboren.

### **Besonderes Aussehen der Jungtiere**

Der Schweriner Tapir-Nachwuchs wiegt schätzungsweise sieben Kilo. Das Fell der Flachlandtapir-Jungtiere weist eine ganz besondere Zeichnung auf: Es hat noch Streifen und Punkte. Im Laufe des ersten Lebensjahrs verblassen diese zunehmend und die Fellfarbe wird grau bis braun.

Seit heute steht auch fest, dass es sich um ein Weibchen handelt. Auch ein Name wurde schnell gefunden: Das Jungtier heißt Maja.

Damit der kleine Tapir für längere Zeit auf der Außenanlage und somit für die Besuchenden zu sehen sein wird, braucht es etwas wärmere Temperaturen und möglichst etwas Sonnenschein. Junge Tapire sind noch sehr temperaturempfindlich. Mit etwas Glück ist die kleine Maja zeitweise aber bereits zu beobachten.

**Ihr Kontakt:**                    **Anne Schilling**  
Leitung Marketing und PR  
Tel.: 0178 3955121  
E-Mail: [schilling@zoo-schwerin.de](mailto:schilling@zoo-schwerin.de)

---

### **Über den Zoologischen Garten Schwerin**

Der Zoo Schwerin, gegründet 1956 und gelegen inmitten einer Wald- und Seenlandschaft in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, konzentriert sich als Artenschutzzoo auf die Haltung und Zucht bedrohter Arten. Der Tierbestand besteht aus etwa 2.000 Tieren in über 150 Arten. Zu den Höhepunkten zählen die Asiatischen Löwen, die Südlichen Breitmaulnashörner und die Moorea-Baumschnecke. Am Eingang des Zoos befindet sich das Rote Liste Zentrum, wo neben vielen faszinierenden Tierarten auch Informationen zur Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation IUCN bereitgestellt werden. Der Zoo bietet ebenso heimischen Wildtieren ein Refugium und zwischen den naturbelassenen Gehegen erstrecken sich ausgedehnte Wald- und Teichflächen. Verteilt auf die über 18 ha Besucherfläche finden sich für Kinder zahlreiche Entdeckerstationen und Spielplätze, die zum Erleben und

Forschen anregen. Der Zoo Schwerin ist Mitglied im Weltzooverband WAZA, dem Europäischen Zooverband EAZA, dem Verband der Zoologischen Gärten VdZ sowie im Landeszooverband MV. Die Einhaltung der Welt-Zoo- und Naturschutzstrategie ist Selbstverpflichtung. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern treibt der Zoo die Entwicklung von ex-situ und in-situ Tierbeständen und Zuchtprogrammen voran. Erhaltungsprogramme für Weißnackenkraniche, Riesenotter und Schwalbensittiche werden in Schwerin geführt. Ein besonderer Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, was auch in den beiden Gastronomiebetrieben, die zudem als inklusive Projekte der Vielfalter gGmbH fungieren, umgesetzt wird. Weitere Informationen sowie Bild- und Logodateien finden sich zur freigegebenen Nutzung im Pressebereich der Webseite ([www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich](http://www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich)).